

Einladung zum Symposium der Berater:innen Frühe Kindheit am 7. November 2025 in Olten

Liebe Mitglieder (Arbeitnehmende) des Schweizerischen Fachverbandes Mütter- und Väterberatung

Wir freuen uns sehr, Sie zum **Symposium der Berater:innen Frühe Kindheit** (ehemals RG/KG – Regional- und Kantonalgruppenkonferenz) einzuladen.

Es erwarten Sie praxisnahe Referate unter dem Titel:

Stark im Gespräch – Sicher im System

-  **Datum** Freitag, 7. November 2025 von 8.30 bis 16.15 Uhr
-  **Ort** Aula KSB, Berufsbildungszentrum, Aarauerstrasse 30, 4601 Olten
-  **Programm**
- 8.30 Uhr Eintreffen und Begrüssungskaffe
 - 9.00 Uhr **Begrüssung**
Andrea Trummer, Geschäftsleiterin
 - 9.05 Uhr **Komplexe Beratung mit Leichtigkeit**
Cornelia Schinzilarz, Philosophin, Humorexpertin und Entwicklerin des Modells Gerechtes Sprechen
 - 11:30 Uhr **Mittagessen in der Cafeteria des Berufsbildungszentrums**
 - 12:45 Uhr **Handlungssicherheit im Kinderschutz – Rechte, Pflichten, Grenzen**
Linus Cantieni, Dr. iur. Rechtsanwalt, Fachexperte für Kinderschutz, Präsident Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI)

inkl. 15 Minuten Pause
 - 15:45 Uhr **Fragen und Anliegen der Teilnehmenden an den Verband**
Nina Schläfli, Präsidentin & Andrea Trummer, Geschäftsleiterin
 - 16:00 Uhr Fazit und Schlussrunde
 - 16:00 Uhr Schluss

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch und bitten um Ihre **Anmeldung** bis spätestens Ende September über folgenden **Link**: [Anmeldung](#). Da die Anzahl Plätze beschränkt ist, werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Neu wird das Symposium simultan auf Französisch und Deutsch übersetzt.

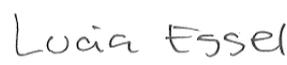
Herzliche Grüsse



Ninä Schläfli
Präsidentin



Doris Burkhard
Vorstandsmitglied



Lucia Eggel
Vorstandsmitglied



Andrea Trummer
Geschäftsleiterin

Programmbeschrieb:

Referat 1: Komplexe Beratung mit Leichtigkeit — Cornelia Schinzilarz

Beratungssituationen können oftmals sehr anspruchsvoll sein – sei es durch schwierige Themen, unterschiedliche Interessen oder belastende emotionale Dynamiken. Gerade in solchen Momenten ist es eine besondere Herausforderung, den Überblick zu behalten und gleichzeitig eine wertschätzende, klare Kommunikation zu ermöglichen.

Die Philosophin und Humorexpertin Cornelia Schinzilarz, Entwicklerin des Modells *Gerechtes Sprechen*, zeigt in ihrem Referat auf, wie gerade diese komplexen Situationen nicht nur bewältigt, sondern mit mehr Leichtigkeit und Heiterkeit gestaltet werden können. Humor wird dabei nicht als oberflächliche Ablenkung verstanden, sondern als kraftvolles Werkzeug, das Klarheit schafft, Blockaden löst und neue Zugänge eröffnet.

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Beitrag nicht nur theoretische Impulse, sondern erleben durch praxisnahe Übungen, wie Beratung lebendiger und wirksamer gestaltet werden kann. Es werden Methoden vermittelt, die helfen, schwierige Gespräche konstruktiv zu führen, eine klare Sprache zu finden und dabei sowohl die eigenen Ressourcen als auch jene der Gesprächspartnerinnen und -partner zu aktivieren. Das Referat lädt dazu ein, den eigenen Beratungsstil zu reflektieren, neue Perspektiven einzunehmen und konkrete Werkzeuge mitzunehmen.

Referat 2: Handlungssicherheit im Kinderschutz — Rechte, Pflichten, Grenzen — Linus Cantieni

Kinderschutz stellt Fachpersonen regelmässig vor anspruchsvolle Aufgaben. Unsicherheiten entstehen dabei oft im Umgang mit Gefährdungsmeldungen, in der Einschätzung der rechtlichen Rahmenbedingungen oder beim Verständnis der Abläufe rund um die KESB.

Linus Cantieni, Dr. iur., Rechtsanwalt, Fachexperte für Kinderschutz und Präsident des Marie Meierhofer Instituts für das Kind (MMI), vermittelt in seinem Referat fundiertes Wissen zu diesen zentralen Fragen. Dabei geht es nicht nur um die rechtliche Perspektive, sondern auch darum, den Teilnehmenden eine klare Orientierung im Alltag zu geben.

Im Zentrum steht das Ziel, bei möglichen Kindeswohlgefährdungen mehr Handlungssicherheit zu gewinnen: zu wissen, welche Rechte und Pflichten bestehen, wo die Grenzen liegen und wie Verfahren rechtlich korrekt und zugleich verantwortungsvoll gestaltet werden können.